



Rede unseres Ratsmitglieds Frank Knoche zur Ratssitzung am 3. Juli 2025

TOP Schrodberg

- Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Sehr geehrte Gäste im Saal und im Rats-TV.

"Liebe Grüne, es nervt! Hört bitte auf, bei Hitze im Sommer (und bei Regen) eure gesamte Klimaerzählung zu posten. Wir haben gerade, wie man früher sagte, sehr schönes Wetter", schrieb der neue FDP-Chef Christian Dürr.

Angesicht zunehmender Hitzetote, Klimawandel, Trockenheit und Bränden von schönem Wetter wie früher zu fabulieren ist zynisch und populistisch. Denn so wird der menschengemachte Klimawandel verharmlost.

Ja, wir Grünen nerven, weil wir am konsequentesten konkrete Maßnahmen gegen die sich anbahnende Klimakatastrophe einfordern:

Die Reduzierung des Flächenverbrauchs, wie in unserer Nachhaltigkeitsstrategie vereinbart.

Den Schutz unserer Täler und Freiflächen im Solinger Grüngürtel, die der zunehmenden Aufheizung der Wohngebiete entgegenwirken.

Wir haben schon vor zig Jahren und immer wieder Eingriffe am Schrodberg abgelehnt und den Anwohner:innen versprochen, dass wir uns gegen eine Erweiterung der Gewerbefläche aussprechen werden.

Zumindest ich fühle mich diesem Versprechen verpflichtet.

Wir sollten erst mal konsequent unsere innerstädtischen Brachen nutzen, bevor wir in den Grüngürtel gehen.

Auch wenn es „**nur**“ der Sportplatz ist - so würden Fakten geschaffen, welche die Begehrlichkeiten der Versiegelung der weiteren landwirtschaftlichen Fläche am Schrodberg enorm verstärken würden.

Hierzu passt auch, dass der Antrag der Grünen im ASSD, wonach

- a. der alte Baumbestand gesichert,
- b. eine ökologische und eine klimatologische Ersteinschätzung umgehend beauftragt,
- c. eine Erweiterung der Gewerbefläche über das Sportplatzgelände hinaus zur Sicherung der landwirtschaftlich genutzten Fläche planerisch verhindert
- d. jedwede Zuwegung möglichst smart gehalten und lediglich auf die Bedürfnisse einer einzigen Firma hin konzipiert und
- e. frühzeitig die angrenzende Bürgerschaft in den Planungsprozess mit einbezogen werden sollte,

mehrheitlich abgelehnt wurde. Nachtigall, ik hör dir trapsen.

Ich gehöre zu einer starken Minderheit innerhalb der Grünen, die diese Position vertreten und werde aus den genannten Gründen gegen diesen

Beschluss stimmen.